



An Schulbehörden, Schulleitungen / Schulhausverantwortliche und Lehrpersonen (inkl. Kindergarten)

INFO 2010/11
2

Digitalisierter Lehrplan und weitere Informationen zu Lehrplanfragen: <http://www.avs.gr.ch>

Auf der Homepage des Amtes stehen seit kurzem sowohl der Erziehungsplan für den Kindergarten als auch der Lehrplan für die Primarschule sowie die Sekundarstufe I digitalisiert zur Verfügung. Wie vom Amt für Volksschule und Sport bereits früher mitgeteilt wurde, befinden sich auf der Homepage insbesondere sämtliche relevanten Dokumente im Zusammenhang mit der Vorverlegung der ersten Fremdsprache (Lektionentafeln, Lehrplanteile Italienisch, tudestg und tedesco). Für die konkrete Umsetzung von besonderer Bedeutung sind die Schnittstellenbeschreibungen „Italienischunterricht ab der 3. Klasse“, „Italienischunterricht ab der 4. Klasse“ sowie „Schnittstelle für den Zweitsprachunterricht Romanisch an Primarschulen“.

Der Lehrplan zu „Religionskunde und Ethik“ an der Sekundarstufe I mitsamt den dazu gehörenden Detailinformationen zur Umsetzung sind ebenfalls unter www.avs.gr.ch zu finden.

Tipp: Die Suche nach Dokumenten gelingt am schnellsten über den „A-Z-INDEX“ in der Kopfleiste.

Übersicht Pflichtkurse 2011: <http://www.avs.gr.ch>

Im Zusammenhang mit den oben erwähnten Anpassungen in verschiedenen Lehrplanbereichen führt die Pädagogische Hochschule (PHGR) im Auftrag des AVS eine ganze Reihe von obligatorischen Weiterbildungsveranstaltungen durch. Fragen im Zusammenhang mit diesen Weiterbildungen sind direkt an die PHGR zu richten. Beilage: Kursübersicht

Schulinterne Weiterbildung; neue und aktualisierte Angebote: <http://www.avs.gr.ch>

Die 15 aktualisierten und z.T. neuen SchiWe-Kurse sind gut angelaufen. Für das laufende Schuljahr wurden bereits 27 solche Kurse von Schulen gebucht. Die Rückmeldungen der Schulen zu den durchgeführten Kursen sind durchgehend positiv. Wir bitten die Kontaktpersonen und Schulleitungen solche Weiterbildungsveranstaltungen frühzeitig zu planen. Die PHGR ist den Schulen bei der Planung behilflich. Beilage: Checkliste

Expertengruppe Oberstufenreform: www.avs.gr.ch

74% aller Oberstufenschülerinnen und -schüler besuchen in mittlerweile 33 der 53 Schulen mit einer Oberstufe eine Modell-C-Schule. Für Fragen der konkreten Umsetzung (bspw. Niveauteilung, Elternarbeit etc.) oder Einführung des Modells steht die „Expertengruppe Oberstufenreform“ des AVS den Schulträgerschaften kostenlos zur Verfügung. Anfragen sind ans zuständige Bezirksinspektorat zu richten.

Das Unterstützungsteam setzt sich neu wie folgt zusammen: Men Gustin (Schulleiter Felsberg), Thomas Willi (Vizedirektor Stadtschule Chur) und Arno Zanetti (Schulleiter Poschiavo).

Unterstützung Lehrmittel Integration: <http://www.lehrmittelclub.ch>

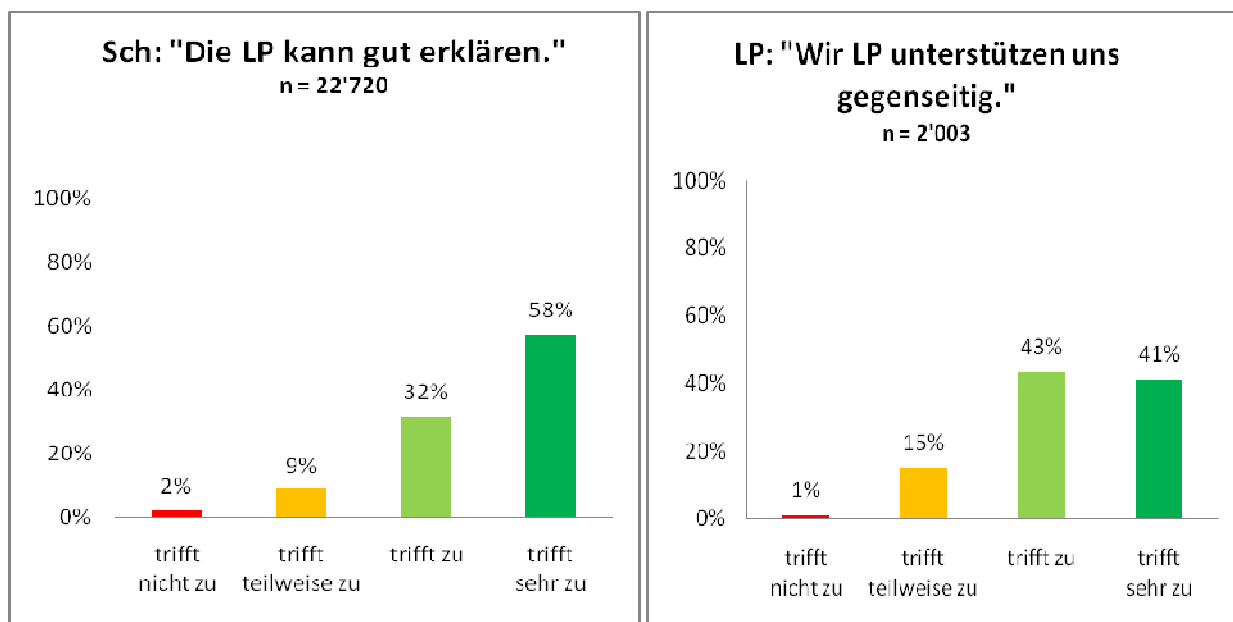
Der Lehrmittelverlag Zürich hat eine elektronische Austauschplattform mit Materialien für den integrativen Unterricht zu den Zürcher Lehrmitteln eingerichtet (s. Homepage).

Kino Roadmovie: <http://www.roadmovie.ch>

Jeden Herbst fährt das mobile Kino Roadmovie durch die Schweiz. Dabei macht es auch Halt in unserem Kanton. Das von der öffentlichen Hand unterstützte Kulturprojekt bringt zu günstigen Konditionen echtes Kino in kleine Gemeinden und Schulen. Am Nachmittag gibt es ein spezielles Programm für die Schulkinder im Dorf, am Abend neueste Schweizer Filme für das grosse Publikum. Interessierte Schulen und Gemeinden können sich um einen Platz auf der Tournee 2011 bewerben (s. Homepage).

Schulbeurteilung und –förderung 2007-10: <http://www.av.s.gr.ch>

Das Inspektorat hat die Resultate aus den 173 Evaluationsberichten, welche im Rahmen der Schulbeurteilung und –förderung 2007-2010 zuhanden der Schulen erstellt wurden, in einem kantonalen Schlussbericht zusammengefasst. Als erster Kanton verfügt Graubünden damit bereits über den zweiten Schlussbericht zu einem Evaluationszyklus, in welchen sämtliche Schulen und Kindergärten involviert wurden. Anlässlich der regionalen Frühlingsveranstaltungen für Schulbehörden und Schulleitungen werden die zentralen Erkenntnisse präsentiert und vertieft. Hier zwei Auswertungsbeispiele, die auf der Vollerhebung bei den Schülerinnen und Schülern (22'524 Schüler/innen → die Zahl ergibt sich durch „Mehrfachbefragungen in verschiedenen Fächern“) sowie bei den Lehrpersonen basiert:



Soviel vorweg: Insbesondere die Schülerinnen und Schüler äussern sich in den anonym und schriftlich durchgeführten Befragungen der letzten drei Jahre in ganz zentralen Aspekten positiv zu ihrer Schule und insbesondere zu ihren Lehrpersonen.

Schulbeurteilung und –förderung 2011-2014

Der „Orientierungsrahmen Schulqualität“ wurde für den dritten Evaluationszyklus zusammen mit ausgewiesenen Fachpersonen wie bspw. Herrn Prof. Dr. A. Helmke aktualisiert (s. nächstes Schulblatt). Alle Schulen werden rechtzeitig zu den Inhalten und zum Verfahren 2011-2014 informiert. In der Beilage ist der aktualisierte „Orientierungsrahmen Schulqualität“ mitsamt den Evaluations-schwerpunkten für die nächsten 4 Jahre zu finden.

Freundlich grüsst, A. Caviezel, Leiter SK-I

Mitteilung aus dem Inspektoratsbezirk Rheintal-Prättigau-Davos

Termine	Was	Hinweise
28. Januar 11	Prov. Zuweisungsentscheid	Für alle 6. Kl.-Lehrpersonen und teils 1. Real-LP
12. April 11	SR/SL-Konferenz	Für SR/SL der Region Rheintal-Herrschaft in Igis
14. April 11	SR/SL-Konferenz	Für SR/SL der Region Prättigau-Davos in Jenaz
27. April 11	Def. Zuweisungsentscheid*	Für alle 6. Kl.-Lehrpersonen und teils 1. Real-LP
7./8. Juni 11	Einsprachebeurteilung	Für 6. Kl.- und 1. Real-Schüler/innen in Landquart

*Wenn der offizielle Stichtag in die Ferien fällt, muss er auf den Mittwoch vor Ferienbeginn verschoben werden.

Termine Schulbeurteilung und –förderung 2011-14

Die Vorbereitungen für die Schulbeurteilung und –förderung 2011-214 sind fast abgeschlossen. Folgende Schulen werden in unserem Bezirk bereits im Frühling evaluiert:

Schulträger	Evaluation vor Ort	Rückmeldeveranstaltung
St. Antönien	12.-14. April 2011	12. Mai 2011
Furna	17.-19. Mai 2011	7. Juni 2011
Mastrils	17.-19. Mai 2011	9. Juni 2011

Regionalkurs der Turnberater

Im Anhang finden Sie Informationen zum Regionalkurs der Turnberater Region 5 Dörfer, Herrschaft und Vorderprättigau.

Praxisbeispiel Primarschule Caguils: Kartoffelprojekt

Das ganze Primarschulhaus Caguils aus Domat/Ems hat sich seit Anfangs Mai 2010 am „Kartoffelprojekt“ beteiligt. Dabei ging es darum, dass ein der Schule zur Verfügung gestellter Acker seit den Frühlingsferien von allen Klassen vorbereitet und eingeteilt sowie danach bearbeitet wurde. Die Kinder haben verschiedene Kartoffelsorten angepflanzt, um so auch die Vielfalt dieser Frucht kennen zu lernen. Die Kartoffeln wurden von den Schülern und Schülerinnen gepflegt, beobachtet und waren auch Thema im Sachkundeunterricht. So konnte Theorie und Praxis verbunden werden, was optimales Lernen ermöglichte. Ende Oktober wurde das Projekt mit einem Kartoffelfest abgerundet. Weitere Informationen sind auf der schuleigenen Homepage (www.caguils.ch) zu finden.

Praxisbeispiel Schule Klosters-Serneus: Deutschkurs für fremdsprachige angehende Kindergarten-schülerinnen und –schüler mit ihren Eltern

In Klosters-Serneus treten jedes Schuljahr mehrere Kinder in den Kindergarten ein, die kein oder nur sehr wenig Deutsch sprechen. Um diesen Familien den Einstieg in unser Schulsystem zu erleichtern, werden **Kinder und Eltern** bereits im Frühjahr vor dem Kindergartenstart zu einem Deutschkurs eingeladen. Nachdem die fremdsprachigen Familien eine Kursausschreibung in Deutsch und Portugiesisch erhalten haben, werden sie von der Kursleiterin noch telefonisch kontaktiert und freundlich zur Teilnahme eingeladen. Diese Sprachkurse haben sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt und tragen für Kinder und Eltern wesentlich zum Abbau von Ängsten bezüglich Schuleintritts und zur Verbesserung der Sprachkompetenzen bei. Der Kurs beginnt jeweils im März, findet an 14 Nachmittagen (13.30-15.00 Uhr) statt und endet im Juni. Die erwartete Anzahl der beteiligten Kinder (in der Regel mit Elternteil) beträgt vier bis sechs. Die Kostenbeteiligung pro Erwachsener und Kind je Nachmittag beträgt Fr. 10.- Die Lohnkosten der Kursleiterin übernimmt die Gemeinde.

Wer sich für weitere Detailinformationen zu diesem aktiven Integrieren von ausländischen Familien interessiert, darf sich an den Schulleiter der Gemeinde Klosters-Serneus, Hans-Michel Steiner (hansmichel.steiner@klosters-serneus.ch / 081 423 36 85) wenden.